Clubinformationen

Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.

Dezember 2018

Liebe Mitglieder und Freunde des RKC,

zurückblickend auf das Jahr 2018 kann man nur hoffen, dass es ein einmaliges Ausnahmejahr war, was die Trockenheit bzw. die fehlenden Niederschläge anbelangt. Wir als Wassersportler waren durch die niedrigen Wasserstände in den Gewässern bei unseren Aktivitäten doch ziemlich eingeschränkt. Am 26. November 2018 vermeldete der Pegel Maxau für den Rhein mit 3,08 Metern ein neues Allzeittief. Die Buhnen ragten wie nie zuvor aus dem verbleibenden Restwasser. Die Rheinauen lagen weitgehend trocken. Die Murg am Pegel Rotenfels schwankte die meiste Zeit im Sommer um die 20 Zentimeter, so dass der Trainingsbetrieb vor unserem Bootshaus nur noch sehr eingeschränkt möglich war. Beim Schachtelbach gab es einen Totalausfall.

Und dennoch zeigt das vorliegende Clubinfo schöne Impressionen von unseren sportlichen Aktivitäten. Danke an Daniela Henninger für die ansprechende Zusammenstellung.

Aber auch bei der Unterhaltung und Renovierung unseres Boothauses wir ein gutes Stück vorangekommen. Die Warmwasseraufbereitung im Trainingsraum war schon lange nicht mehr energetisch sparsam und mit dem Anstrich der Fensterläden und Türen haben wir das Bootshaus optisch aufgewertet.

Dem Clubinfo liegt wie gewohnt unser Jahresprogramm 2019 bei. Es bleibt zu hoffen, dass wir im kommenden Jahr nicht unter so einem Wassermangel leiden müssen.

Ich wünsche Euch, euren Familien und Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Jahr 2019.

Herzlichst
Klaus Hildenbrand

Schüler- und Jugendtraining
Jeweils mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.00 im Hantelraum des Bootshauses.

Fitness-Gymnastik
Jeweils donnerstags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Konrad-Adenauer-Schule.
Ansprechpartner:
elmar.stupfel@kelvion.com

Kenterrollentraining
für Kinder und Jugendliche im Lehrschwimmbecken der Augusta Sibylla-Schule jeweils freitags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Ansprechpartner:
jugendwart@kanuclub-rastatt.de

Jahreshauptversammlung 2019
Am Mittwoch, den 20. Februar 2019, 20.15 Uhr im Bootshaus.

Rentnertreff
Bootshaus jeden 2. Mittwoch im Monat.
Der Vorstandschaft ist es ein Anliegen, dass auch die älteren Vereinsmitglieder zu den Clubabenden ins Bootshaus kommen.
Deshalb haben wir jeden 2. Mittwoch im Monat zum „Rentnertreff" deklariert.
Dies ist als zusätzliches Angebot gedacht und bedeutet keinen „Ausschluss" für alle die SeniorInnen, die Zeit und Muße haben, häufiger als einmal im Monat ins Bootshaus zu kommen!
Wer Zeit und Lust hat, ist natürlich jeden Mittwoch willkommen.

Wandersport 18

Ulrich Benkeser	1099
Daniela Henninger	1099
Alexander Schmid	1059
Andreas Merkel	920
Joachim Manner	898
Dagmar Manner	837
Beate Ganther	773
Christoph Merkel	610
Clarissa Schmid	439
Mario Tews	246
Karl-Heinz Grau	222
Henrike Schmid	208
Jannis Dörfler	64
Thomas Kunz	47

Auswertung der Saison 2018 zu vom Verein bestätigten Fahrtenbüchern.
Vereinsleistung laut Fahrtenbuch RKC: 12.200 km

Leider schreiben viele Mitglieder Ihre Paddelkilometer nicht auf. Dies ist sehr schade. Wenn Ihr selbst kein Interesse habt, denkt wenigstens an den Verein: Die Höhe der Zuschüsse hängt auch von der km-Leistung des Vereins ab. Mit dem eFB ist das alles ganz einfach und sogar mobil zu erledigen!

Datenschutz: DSGVO ist in Kraft

Wie Ihr vielleicht mitbekommen habt, gilt seit Mai die neue „DSGVO": Datenschutzgrundverordnung, die strengere Vorgaben für den Umgang mit persönlichen Daten macht. Wir als Verein müssen und wollen wir uns natürlich daran halten. Unser Umgang mit persönlichen Daten ist auf unserer Homepage genauer ausgeführt, bitte informiert Euch dort. Alternativ könnt Ihr auch beim Vorstand nachfragen. Bitte beachtet den Datenschutz auch, wenn Ihr uns Bilder oder Texte für Homepage und Clubinfo schickt. Wir bemühen uns, die (ziemlich komplexen) Vorgaben zu erfüllen. Wenn Euch etwas auffällt, was möglicherweise nicht mit der DSGVO zu vereinbaren ist, sprecht den Vorstand oder mich an unter:
vorstand@kanuclub-rastatt.de
webmaster@kanuclub-rastatt.de
damit wir uns so schnell wie möglich darum kümmern können.

Jahreshauptversammlung 2018

Bild rechts:
Vorsitzender Klaus Hildenbrand (rechts) ehrte zahlreiche Jubilare für Ihre langjährige Mitgliedschaft: Für 25 Jahre: Agnes Stupfel, Oliver Krug, Peter Peters. Für 40 Jahre: Robert und Richard Frank, Christof Metz. Für 50 Jahre: Edith und Wolfgang Bischoff, Jutta Dressler, Siegfried Weber. Für 60 Jahre: Eva Schmid, Bruno Viola, Hermann Igel, Waltraud Kolb, Otto Schmalholz.

Die Jahreshauptversammlung des Rastatter Kanu-Clubs (RKC) wurde von 55 der fast 200 Mitglieder besucht und zu einem Beleg für die umfangreichen Aktivitäten und dem Vertrauen für die einstimmig wiedergewählte Vorstandschaft unter der Führung von Klaus Hildenbrand mit Andreas Merkel und Robert Weber an der Spitze.
Bei zufriedenstellender Finanzsituation gab es einen leichten Rückgang der Mitgliederzahlen. Dieses soll durch Aktionen, wie einer von der Stadt unabhängigen Kinderfreizeit im Sommer aufgefangen werden.

Am Einstieg unterhalb der Rheinauer Brücke vor dem Kanuclub besteht durch die Renaturierung Sanierungsbedarf. „Nach zwei Hochwasserwellen der Murg sieht es hier aus wie Kraut und Rüben", betonte Klaus Hildenbrand. Der Schachtelbach und die Wildwasserstrecke seien im Auslauf fast vollständig mit Schwemmsand verlandet und nicht mehr nutzbar. Trotzdem berichteten Jugendwart Nils Lorenz, Wanderwart Alex Schmid und Robert Weber (für die Wildwassergruppe)von viel Engagement und zahlreichen Aktivitäten der Sportler und Sportlerinnen.

Foto: Wollenschneider Text: Wollenschneider, gekürzter Auszug D.H)

Unbekannte Gemäldeschenkung

Welch eine Überraschung erwartete mich, als ich Ende April dieses Jahres beim Bootshaus vorbei ging, um die Mülleimer herauszustellen. Da hing etwas an der Halterung eines Fensterladens der Kantine. Es war ein echtes Gemälde in einem barocken Rahmen. Das Gemälde zeigt eine Sommeridylle am Altrhein. Gemalt sind eine Gruppe junger Menschen in Badebekleidung, die sich am Ufer eines Altrheinbereichs mit Paddelbooten und Zelten verweilen. Ein Akkordeonspieler und ein Mundharmonikaspieler unterhalten die Gruppe. Im Hintergrund fließt der Rhein. Welch eine Idylle aus den fünfziger Jahren.
Bis heute habe ich keine Hinweise auf den Maler oder Malerin des Bildes und wem wir das Geschenk, so sei es wohl gedacht, zu verdanken haben. An dieser Stelle sage ich deshalb dem/der Unbekannten Gönner/in ein Dankeschön. **Klaus Hildenbrand**

Ehrung für Thomas Kunz

Auf dem dem diesjährigen Verbandstag des Kanu-Verbandes B-W am 17. März in Heilbronn wurden die beiden Kassenprüfer des Verbandes Thomas Kunz vom Rastatter Kanu-Club und Bernhard Gut von der Union Böckingen vom Präsidenten des Verbandes Peter Ludwig für ihre langjährige Täigkeit im Verband geehrt. Thomas Kunz ist dort schon 25 Jahre als Kassenprüfer tätig. Bernhard Gut erfüllt diese verantwortungsvolle Aufgabe seit 10 Jahren. Diesen Glückwünschen schließe ich mich gerne an. **Klaus Hildenbrand**

Inhalt

Vorwort/Termine 2
Clubnachrichten 3
Veranstaltungen 5
Kanujugend 7
Wildwasser 9
Familienfahrt 10
Wandersport 11
Infos 23

Wandanstrich und warmes Wasser

Warmes Wasser für die Sportler und frische Farbe für Fenster und Türen

Den warmen und trockenen Sommer 2018 haben wir genutzt um unserem Bootshaus ein kleines Faceliftung zu geben. Die Fensterläden und Außentüren erhielten einen freundlichen hellen Anstrich! Für die zügige und fachgerechte Umsetzung hatten wir uns einen Maler verpflichtet. Das Ganze war dringend notwendig geworden, zeigten sich doch bei den vorbereitenden Arbeiten einige Schäden die behoben werden mussten.
Die Sockel der Außentüren erhielten im Zuge dieser Arbeiten einen Beschlag aus Riffelblech. Zum Schutz des Bootshaussockels und zur Sicherheit für uns Mitglieder – jetzt ist eine klare Stufe erkennbar!

Weniger offensichtlich erkennbar, für die Aktiven nach dem Training fühlbar: die neue Warmwasserbereitung für die Duschen. Der alte gasbetriebene Wasserboiler war nicht mehr sicher zu betreiben und verursachte einen stetigen Gasverbrauch.

Mit dem neuen elektrischen Durchlauferhitzer haben wir nun eine unseren Bedürfnissen angepasste Warmwasserversorgung geschaffen. Die vorbereitenden Arbeiten waren deutlich aufwendiger, als die Aufnahme des Ergebnisses vermuten läßt (rechtes Bild). Für die Energieversorgung mussten wir neue, dicke Kabel durch das gesamte Bootshaus verlegen. Vom Einspeisepunkt der Stadtwerke, der natürlich am anderen Ende

liegt, über einen neuen Ver-teilerkasten bis zum Technikraum im Trainingsbereich. In diesem fantastischen Sommer unter unserem Blechdach, bei saunatauglichen Temperaturen, 50 m widerspenstiges Kabel zu verlegen, eine schweißtreibende Arbeit. **AnMe**

Schachtelbach-Putzete im April

Wie der einmal fanden sich einige fleißige Helfer, um den Schachtelbach zu säubern. Leider ändert das nichts an der zunehmenden Verlandung am Auslauf!
Hat vielleicht jemand einen Schwimmbagger in der Garage? Dann her damit!

Schulung eFB

Die neuesten Entwicklungen und Funktionen des eFB waren in einer Schulung zu erfahren, die 2 Clubmitglieder besuchten.
Das eFB ist wirklich praktisch, kann vom Handy aus genutzt werden und bietet allgemein viele Vorteile. So können Fahrten und gefahrene Kilometer bequem verwaltet werden, was ja für den Club wichtig ist.
Bitte gerne beim Wanderwart nachfragen!

Murgrenaturierung contra Hochwasserschutz

Mit großem finanziellem Aufwand hat man in den letzten Jahren das Flussbett der Murg renaturiert. Dabei wurde das Flussbett der Murg von ihrem Korsett der Flussbausteine, die der Murg einen kanalartigen Charakter gaben, befreit und auch kleine Inselchen angelegt. Das war gut so. Im Weiteren wurde das Murgvorland abgetragen und im Bereich der Brufert der Damm zurückgelegt. Beides diente der Verbesserung des Hochwasserschutzes. Auch das war gut so.
Jetzt aber muss man sich die Frage stellen, ob die Renaturierung so ungebremst weitergehen kann. Im Bereich der Rheinauer Brücke kann man beobachten, wie ein Auwald heranwächst. Ich schätze, dass die wild gewachsenen Bäume im Murgvorland schon fast 4 Meter hoch sind. Im Bereich der Einsatzstelle bei unserem Bootshaus ist das Gebüsch mittlerweile auch recht hoch und dicht, so dass vom Ufer aus gar keine Bergungsmaßnahmen mehr durchgeführt werden können, wenn jemand mal im Training kentert.
Ein Rettungshubschrauber kann durch den Bewuchs derzeit im Murgvorland nicht mehr landen, wie es bei einem Notfall schon vorkommen ist. Ist, wenn die Murg mal wieder Hochwasser führt, wie zuletzt gleich zwei Mal im Januar 2018, bei diesem Uferbewuchs noch ein ungebremster Wasserabfluss gewährleistet?
Bei diesen Hochwassern hat sich ziemlich viel Unrat und Plastikmüll an den Uferböschungen abgelagert. Es ist zu befürchten, dass der Plastikmüll im Gebüsch hoch oben hängen bleibt. Auch über die Murg (und deren Anwohner) wird, wie man sehen kann, zur Meeresverschmutzung mit Plastikmüll beigetragen. Da hilft es wenig, wenn rein statistisch betrachtet für die

Meeresverschmutzung die 10 größten Flüsse der Welt, davon 8 in Asien und 2 in Afrika, zu 90 Prozent verantwortlich sein sollen.

Klaus Hildenbrand

Wintervergnügen in Hochkrimml

Wie jedes Jahr veranstaltete der RKC für seine Mitglieder eine Skifreizeit. Für diesen Winter hatte uns Rolf Horning ein Chalet mit Panoramablick und Selbstbewirtung in Hochkrimml im Zillertal gebucht.
Am 20. Januar ging es in aller Frühe los, um nachmittags schon auf der Piste zu sein. Wir hatten alle Mühe, unser Gepäck, die Skier, Lebensmittel und Getränke für die Verpflegung von 15 Personen zu verstauen. Die Fahrzeuge waren schließlich bis unters Dach gepackt, aber damit haben wir Paddler ja Erfahrung.
Der Wetterbericht hatte uns auf Neuschnee in den Tiroler Bergen vorbereitet. Innerhalb von 3 Tagen fiel über einen Meter Schnee, also hatten wir die besten Bedingungen. Lediglich die Sicht war in den ersten Tagen etwas bescheiden. Belohnt wurden wir hierfür durch eine traumhafte Winterlandschaft und unser wunderschönes Domizil, das nur wenige Meter neben dem ersten

Sessellift lag.
Der zum Giebel hin offene Aufenthaltsraum mit Küche hatte sogar einen Kaminofen, den wir jeden Abend befeuerten. Eine Sauna war auch vorhanden. Durch die Holzkonstruktion wirkte alles sehr behaglich.
Ab Dienstag setzte sich schließlich die Sonne durch. Aufgrund der besonderen Lage waren wir mit die ersten, wenn morgens um 9 Uhr der Liftbetrieb losging. Es war einfach ein Genuss die breiten Pisten herunter zu carven. Durch den Anschluss des Skigebietes in die Zillertal Arena konnte man auch über Königsleiten und Gerlos bis nach Zell am Ziller fahren, was für fast grenzenlosen Fahrspaß sorgte. Zum Apres Ski fand man sich am Ende des Skitags im Duxer-Alm-Schirm ein, der auch nur wenige Meter von unserem Chalet entfernt war. Dank des vorzüglichen und abwechslungsreichen Abendessens, das uns Charly jeden Abend auf den Tisch stellte, hatten wir die notwendige Power um am nächsten Tag wieder loszulegen.

W.N.& K.H.

Sommerfest und Vereinsmeisterschaften

Schlemmen beim Sommerfest

Die Sieger der Vereins-Jugendmeisterschaften

Schicke „Oldies" beim RKC

Parallel zur großen Oldtimerausstellung in Baden-Baden fand am 14. Juli 2018 die Rastatter Oldtimer-Show auf dem Bootshausgelände statt.

Geladen hatte unser Vereinsmitglied Karl-Josef Fritz, der den von seinem Schwiegersohn Andre restaurierten 6 Zylinder Mercedes aus dem Bj. 1961 erstmals in der Öffentlichkeit in einem würdigen Rahmen präsentieren wollte. Das Fahrzeug hatte er von seinem Vater, Eugen Fritz, übernommen. Es stand über 40 Jahre in der Garage bis es an diesem herrlichen Sommertag mit dem amtlichen Kennzeichen RA EF 12 H wieder durch die Rastatter Straßen fahren durfte.

Die Restaurierung, sagt Charly Fritz, war nicht billig, hat sich aber schon deshalb gelohnt, weil für diesen Oldtimer keine Umweltplakette erforderlich ist, d.h. er darf zu jeder Zeit mit diesem Auto z.B. auch in die Innenstadt von Stuttgart fahren, wenn Smog-Alarm ist.

Bestaunt werden konnte aber nicht nur der Oldtimer von Charly Fritz. Nein, zu sehen gab es auch einen alten Unimog, ein VW-Käfer-Cabrio, ein alter Buckel-Volvo, ein elegantes Mercedes Cabrio sowie eine noble schwarze Mercedes Limousine, die in Besitz von Rastatter Freunden von Charly sind. Natürlich liess es sich Charly nicht nehmen, seine Gäste lecker zu bewirten.

Text und Bilder: Klaus Hildenbrand

Ferienspass auf der Murg

Auch in diesem Jahr hat der RKC sich am Ferienprogramm der Stadt Rastatt beteiligt. Mit viel Spaß und Freude sind 21 Kinder in der ersten Ferienwoche im August die Murg hinuntergepaddelt. Start war am Bootshaus des RKC an der Rheinauer Brücke. Daniel Senn, Richard Knauff und Nils Lorenz wiesen die Kinder zunächst in die Paddeltechnik und die Sicherheitsregeln ein, bevor die drei Mannschaftscanadier in die Murg gesetzt wurden. Teamgeist war schon beim Tragen der Canadier vom Bootslager hinunter zur Murg gefragt. Hier mussten alle gemeinsam mit anpacken um die 7 Meter langen Boote über den Murgdamm zu bringen. Und auch bei der Fahrt galt es einen gemeinsamen Paddel-Rhythmus zu finden und einzuhalten. Die Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren hatten damit keine Probleme.

Der Wasserstand der Murg reichte gerade noch aus, damit die Boote nicht aufsetzten. Dass die Paddel auch zum Bespritzen der anderen Bootsmannschaften eingesetzt werden konnten, erkannten die Kinder schnell. Bei den hohen Temperaturen war dies eine willkommene Abkühlung. Und so gab es genügend Abwechslung auf der knapp zweistündigen Tour bis zur Mündung der Murg in den Rhein. Nach Rückkehr zum Bootshaus konnten sich die Kinder mit einem frisch zubereiteten Flammkuchen stärken. Sechs Kinder nutzen anschließend das Zusatzangebot des Vereins um an einem Schnuppertraining im Einer-Kajak unter Leitung des Jugendwartes Nils Lorenz auf der Murg teilzunehmen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass dieser Tag ein tolles Ferienerlebnis war.

Herbstwanderung am 3. Oktober

Unsere traditionelle Herbstwanderung ging mal wieder in die Pfalz zur Hüttentour mit Start am Wanderparkplatz in Albersweiler-St. Johann.

Die Anreise fand mit Regionalzügen statt. Bei gutem Wetter wanderten 35 Paddler des Rastatter Kanuclubs Richtung Frankweiler immer auf der gelben Hüttenmarkierung zur Ringelsberghütte. Von der Terrasse hatten wir einen tollen Blick über die Südliche Weinstraße und das Rheintal. Von dort ging es am Eichberg vorbei in Richtung der Landauer Hütte, wo wir unseren Mittagsimbiss einnahmen. Verwöhnt von Pfälzer Leckereien brachen wir zur Umrundung des Orensbergs auf, mit Zwischenstopp beim Aussichtspunkt Orensfels. Hier bot sich ein weitreichender Ausblick über den Pfälzerwald. Anschließend liefen wir wieder bergab,um im Naturfreundehaus Kiesbuckel unsere Kaffeepause einzulegen. Von dort ging es zurück über St. Johann nach Albersweiler zum gemütlichen Ausklang in die zahlreichen Winzerhöfe, bevor die Heimreise mit dem Zug angetreten wurde. Die gemischte Wandergruppe mit Jung und Alt hatte viel Spaß auf dieser traumhaften, ca.12 km langen Wanderung.

Skatturnier

Am 5.Dezember fand unsere traditionelles Skatturnier statt mit leider nur 13 Teilnehmern. Gespielt wurde nach scharfen Skatregeln in 2 Runden mit je 24 Spielen. Bis weit über Mitternacht wurde gezockt, geblufft, gewonnen und verloren.

Die alt bekannte Bärbel und Roswita haben es wieder einmal den Männern gezeigt wo der Hammer hängt und siegten mit Platz 1 und Platz 2. Auf jeden Fall hat es wieder einmal riesig Spass gemacht und alle Teilnehmer erhielten tolle Preise. Danke nochmals an die Sponsoren.

Die Einnahmen werden in die Jugendkasse einbezahlt.

rkc jugend in action

Springen statt Paddeln

Das Ziel unseres jährlichen Jugendausfluges war in diesem Jahr die Trampolinhalle in Remchingen. Hier konnten sich unsere Jugendlichen auf den unterschiedlichsten Trampolinarten austoben und ihrer turnerischen Fähigkeiten unter beweis stellen. Egal ob beim Dodgeball, beim Basketjump, beim Wipe-out oder bei Salti und Schrauben in die Schnitzelgruppe hatte jeder der Teilnehmer, das Trainerteam eingeschlossen, eine Menge Spaß. Darüber hinaus konnte man beim einem Hindernis Parcours seine Geschicklichkeit und Kraft erproben. Nach sehr anstrengenden 1 ½ h Sprungzeit ging es zurück zum RKC wo es zur Stärkung Pizza für alle gab. Dies war der perfekte Abschluss für einen sehr gelungenen Tag.

R.O.M

Fackelfahrt

Am Samstag den 24.11. machte sich die Jugendgruppe des RKC mit Fackeln und Booten bewaffnet auf den Weg. Geplant war eine gemütliche Fahrt auf der Murg durch Rastatt. Im dunkeln natürlich. Auf dem Weg Richtung Kanu Club stießen die Paddler jedoch schnell auf Boden, aufgrund des Niedrigwassers. Nach einer kleinen Wanderung im Flussbett ging die Fahrt dann weiter. Pünktlich zum Erlöschen der Fackeln endete die Reise. Anschließend gab es Punsch und Stockbrot am Lagerfeuer.

Christoph Merkel

Bruche 30.März

Wildes Wasser

Wildwasserwoche an der Soca im Mai 2018

14 Paddelhungrige fuhren nach sechs Jahren mal wieder in das Soca-Tal in den Julischen Alpen. Unser Camp Toni, das an der Einmündung in die Soca liegt, war ein idealer Ausgangspunkt für unsere Paddeltouren. Zum Einfahren starteten wir bei traumhaften Wetter und sattem Wasserstand mit dem unteren Abschnitt der Koritnica und paddelten die 5 km von der Festung bis zu unserem Camp. In den folgenden Tagen paddelten wir unterschiedliche Abschnitte auf der Soca, von der engen 3. Socaklamm mit anschließender Entspannung auf der Hausfrauenstrecke über die Friedhofstrecke bzw. die beiden anspruchvollen Abschnitte der Slalom- und Abseilstrecke. Am Mittwoch stand für eine Gruppe ein Abstecher auf die zwei Stunden entfernte Sava Dolinka an, der Fluss liegt im Nordwesten Sloweniens, südwestlich des bekannten Kurortes Bled. Das interessante an der Tour war neben dem wunderbaren, natürlichem Wildwasser die Anreise über den 1600 m hohen, schneebedeckten Vrisic-Pass durch das Skigebiet Kranjska Gora. Die gepaddelten Flüsse hatten Schwierigkeitsgrade von III bis V, wodurch alle auf ihre Kosten kamen. Täglich wurde das Bademeistertrikot an den Paddler mit den häufigsten Kenterungen in einer spaßigen Zeremonie verliehen. Von den 14 Teilnehmern wurden ca. 990 Fluss-km bei sommerlichen Temperaturen gepaddelt.

Durance August 2018

Unsere traditionelle Sommer-Wildwasserwoche führte von 28.7. - 04.08. 2018 zu unserem Basiscamp nach Eygliers an der Durance wo sich wie jedes Jahr hunderte Paddler aus ganz Europa treffen.13 Paddler vom Rastatter Kanuclub verbrachten eine anspruchsvolle Wildwasserwoche im Tal der Durance. Gepaddelt wurden die Klassiker: Durance, Guil, Guisanne, Ubaye und Gyronde. Bei Traumwetter und guten Wasserständen genossen wir die Wildbäche im schönen Alpenpanorama. Dieses Mal wurde als Highlight der Gorges du Guil gepaddelt, der aufgrund der geöffneten Staumauer das erste Mal für uns befahrbar war. Mit aufwendigen Erkundungen und Absicherungsmaßnahmen konnten wir diesen sehr schwierigen Abschnitt sicher befahren.

Familienfahrt an die Ardèche

Nach langer Pause ist es uns endlich wieder gelungen eine Familienfahrt in das Programm des Kanuclubs aufzunehmen. Ziel der diesjährigen Familienfahrt war die Ardèche in Südfrankreich welche in der Region Auvergne-Rhône-Alpes verläuft. Während

die Ardèche im oberen Verlauf sehr schweres Wildwasser bietet war der mittlere Abschnitt für alle Teilnehmer gut fahrbar, einige Wehre mit Bootsrutschen forderten dennoch den ein oder anderen Kanuten.

Auch die insgesamt 30 km lange, landschaftlich sehr beeindruckende Schlucht wurde in dieser Woche befahren. Nach der Durchfahrt des Pont d' Arc bietet dieser Abschnitt eine sportliche Wanderstrecke welche von allen Teilnehmern schwimmerfrei bewältigt wurde.

Neben der Ardèche, welche zu den meist befahrenen Flüssen Europas zählt, standen für uns ebenfalls die Chassezac und der

Labeaume auf dem Plan, die mit Wildwasser der Klasse I-II beschrieben sind, landschaftlich jedoch klar der Klasse VI entsprechen.

Insgesamt 35 Kanuten machten sich in der ersten Woche der Pfingstferien auf den Weg nach Ruoms, wo wir auf dem Campingplatz „La Chapoulière" unser Basislager aufschlugen. Grillen direkt am Fluss gehörten neben dem Paddeln genauso zum Tagesplan wie entspannte Abende am Lagerfeuer. Hier konnten die Abenteuer des Tages bei dem ein oder anderen Bier diskutiert werden, für die Kinder und Jugendlichen gab es selbstverständlich alkoholfreien Ersatz.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken für eine wunderschöne Woche und hoffe, dass wir im nächsten Jahresprogramm wieder eine Familienfahrt anbieten können.

Familienfahrt

Frühling auf dem Groschenwasser 9. April

Am 8.4. traf sich eine Gruppe Paddler und Paddlerinnen, um den Frühling zünftig zu begrüßen. Bei der wunderschönen Tour auf dem glasklaren Groschenwasser genossen wir den ersten richtigen Frühlingstag des Jahres. 18 gemütliche Kilometer, eine schöne Pause im

Wald, Sonnenschein und erstes Grün – was will man mehr. Einzig die Eisdiele konnte uns wegen Überfüllung nicht verwöhnen, das müssen wir wohl ein anderes Mal nachholen.

Das grüne Paradies: Peene und Peenestrom

Unser Paddelurlaub schloss sich an den Wesermarathon an. Auf der ruhigen, schönen Peene, die inzwischen unter Naturschutz steht, paddelten wir von Wasserwanderer-Rastplatz (mit Trockenklo, ohne Dusche, aber super-idyllisch) zu Wasserwanderer-Rastplatz. Außerhalb der Hauptsaison ist wenig los, wir hatten den Bach fast für uns allein. Daher war es auch manchmal nicht einfach, einen Laden oder eine offene Kneipe zu finden. Manches Lokal, das noch auf der Karte eingezeichnet war, gab es nicht mehr. Bei Anklam fließt die Peene in den Peenestrom, wo wir dann, dank Wind und Wellen, etwas mehr reinlangen mussten. Vom Naturcampingplatz Lassan aus (sehr zu empfehlen) ging es bis nach Peenemünde und übers Achterwasser wieder zurück. Die ganze Gegend ist einfach schön - wir haben noch nie auf einer Tour so viele Fischadler gesehen!

Werra, Weser, Fulda, Edersee

Wie jedes Jahr waren auch diesmal Anfang Mai wieder einige Paddler und Paddlerinnen vom RKC (mit Verstärkung aus Fischbach) zur Werralandralleye und zum Wesermarathon in Hannoversch Münden. Dieses Event ist nach wie vor ein schöner Start ins Camping- und Paddeljahr, und wir sind alle bei den guten Bedingungen (guter Wasserstand, kaum Wind, schönes Wetter) bestens ins jeweilige Ziel gekommen.

Ein Erholungstag in der Therme in Bad Karlshafen machte uns wieder fit für einige

Touren auf Werra und Fulda. Die Werra ist ein wirklich schöner Bach, idyllisch, ruhig, mit viel Grün drumherum. Auch auf der Fulda kann man gut paddeln, sie ist aber doch lauter und zum Teil leider ziemlich vermüllt.

4 Paddler und Paddlerinnen machten danach noch einen Abstecher an den Edersee. Im Frühjahr war da noch richtig Wasser drin! Der DKV Platz, zu dem eine abenteuerliche Schotterpiste in vielen Windungen durch den Wald führt, ist groß, aber wirklich schön.

Entgegen unserer Befürchtungen haben uns die Waschbären nicht heimgesucht. Ein drohendes Gewitter wurde in der (guten) Kneipe abgewartet, bevor wir uns zum Paddeln auf dem Stausee aufmachten.

Das war ein schöner Abschluss der Paddelwoche an Werra, Fulda und Weser.

Tropisches Wetter, hohe Burgen, feine Weine

Eine Truppe von (zeitweise 12) Paddlern und Paddlerinnen des RKC mit Verstärkung aus Wesel und Berlin waren von 4.8. bis 11.8. 2018 auf dem Rhein unterwegs. Wir starteten in Mainz-Mombach, bestens betreut von Frank, und paddelten bis Düsseldorf. Bei knalligem Sonnenschein schwitzten wir ca 200 km den Rhein entlang - nicht mal ein Bad im Fluss konnte uns abkühlen, der Rhein hatte Thermalbad-Temperatur. Der Wasserstand reichte für uns Paddler natürlich gut, war aber schon recht niedrig. Besonders bei der Durchfahrt an der Loreley waren wir froh, dass Klaus aus Wesel uns so gut um die herausschauenden Felsen navigierte - sonst wäre es uns wohl ergangen wie dem Fischer im gleichnamigen Lied! Das Mittelrheintal mit seinen Felsen und Burgen ist schon ein

paar Schweißtropfen wert. Auch der Ausflug nach Köln war ein Highlight, vom schönen Gelände des dortigen Vereins fuhren wir per Taxi in die Stadt.
Die tollen Strecken, interessanten Städte und netten Vereine machten diese Tour zu einer lohnenden Tour, trotz der großen Hitze.

Freundschaftsfahrt in Burbach 25.- 26. August

Bei den Kanuwanderern Saarbrücken trafen sich Paddler aus mehreren Verbänden zur Freundschaftsfahrt. Zwei sehr schöne Touren auf der Saar/Altwasser und durch Saarbrücken machten dieses Wochenende zu einem tollen Paddelerlebnis. Die Saar hat einige reizvolle Abschnitte zu bieten! Auch der Austausch mit den Paddelkameraden und -kameradinnen ist immer anregend und bringt eine Menge Spaß.

Die Betreuung durch Carmen, unsere Wirtin, die gute Verpflegung und der nette Platz haben uns sehr gut gefallen. So ein Schwenkgrill ist doch eine feine Sache! Vielen Dank an Jörg und Andrea für die super Organisation.

Verbandsfahrt auf dem Neckar 6.- 7. Oktober

von 5.10. bis 7.10.2018 waren wir bei der Union Böckingen in Heilbronn am Neckar zu Gast.

Wir paddelten bei schönstem Spätsommer-Wetter einmal ca. 21 km von Obrigheim nach Böckingen, am nächsten Tag vom Platz aus ca. 16 km nach Bad Wimpfen.

Alles klappte sehr gut – nur die König-Wilhelm-Schleuse in Heilbronn gab den „Schleusenwärten" aus der Gruppe eine Weile Rätsel auf, so dass wir erstmal ein bisschen Aufzug fuhren, bis alle richtigen Klappen geschlossen waren und wir abwärts schleusen konnten. Dies wurde mit Spaß und Humor genommen. Die Paddelkameraden und -kameradinnen von der Union Böckingen waren tolle Gastgeber/innen, und sorgten für ein sehr schönes Paddelwochenende, incl. Einkehr am Samstagabend, Frühstück und klasse Organisation der Touren.

Traumhafte Landschaft zum Paddeln und Wandern: Der Schluchsee

Ein schönes Wochenende mit kleiner Paddeltour und Wanderung verbrachten einige Paddler/innen von 20. bis 21.10. am Schluchsee. Ca 16 km lang (oder kurz) war die gemütliche Runde, die im Nebel begann und bald in schönstem Sonnenschein verlief. Gutes Essen und gemütliches Beisammensitzen ergänzten diesen Ausflug in den Schwarzwald. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher auf den Feldberg, von wo aus man gut das Alpenpanorama sehen konnte. Eine sehr gelungene Herbstaktion!

Anzeige

Schlösser, Schleusen, Tunnel: Herbst auf der Lahn

Das schöne Gelände mit Bootshaus der Kanuten in Limburg liegt mitten in der Stadt, der Einstieg unterhalb des Doms.

Im Tunnel sind wir schon mal, nun müssen wir noch durch 2 Schleusen.

Das Schleusen wärmt den / die Schleusenarbeiter/in, während die Paddler in den Booten eher frösteln.

Von 27.10. bis 3.11. wagte sich ein wetterfestes RKC-Trüppchen (mit Verstärkung aus Fischbach) auf die Lahn. Ordentlich kaltes Herbstwetter vertrieb alle „Schönwetter-Paddler", die die Lahn sonst heimsuchen, und wir hatten das Flüsschen für uns. Gute Winterausrüstung war allerdings angesagt. Die schöne und abwechslungsreiche Landschaft, gutes Essen und (nach anfänglichen Heizungsproblemen) ein schönes und gemütliches Bootshaus als Quartier in Limburg machten uns gute Laune. Wir pad-

delten in insgesamt 5 Tagen von Wetzlar nach Bad Ems. Den nassen und dusteren Dienstag verbrachten wir in der Therme in Bad Ems, wo wir es uns richtig gut gehen ließen. Gemeinsame Koch-Aktionen, Kalte Zelte mit kuscheligen warmen Schlafsäcken, und gemütliches Zusammensitzen an den Abenden rundeten diese sehr schöne Paddel-Woche ab. Vielen Dank den Organisatoren/Organisatorinnen!

Anzeige

haustechnik-nickel.de

Ingenieurbüro NICKEL

Unsere Fachgebiete

Heizungsanlagen
Lüftungs- und Klimatechnik
Gebäudeautomation
Sanitäre Anlagen
Energieberatung
Prozesstechnische Anlagen

Murgstr. 1/14, Rastatt · 07222 934353

Bodenseemarathon 9. Juni

Anpaddeln 25. März

Insel Rott 16. September

Lingenfelder Altwasser 22. Juli

Verbandsfahrt Iller 7.-8. Juli

Speyer 29. April

Weitere schöne Paddeltouren 2018

Moder 24. Juni

Abpaddeln 30. September

Nikolausfahrt 9. Dezember

Eisfahrt auf dem Bodensee

Pause auf der Reichenau

Auch in diesem Jahr war der RKC bei der Eisfahrt des Bodensee Kanu Rings vertreten.
Die Delegation bestand zwar nur aus einer Person, aber immerhin haben wir Flagge gezeigt.

Anfahrt war wie jedes Jahr schon am Samstag. Ich nutzte die Zeit um ein, für uns neues, Paddelrevier zu erkunden. Von Überlingen querte ich den See hinüber zum Seezeichen 22.
Insider wissen, was sich dahinter, oder besser darunter verbirgt. Der Teufelstisch! Die Felsformation war mal gerade eben noch ca. 30 cm überspült.
Von dort paddelte ich weiter zur Marienschlucht, die zurzeit wegen Erdrutschgefahr gesperrt ist. Über Sipplingen ging es dann wieder zurück nach Überlingen.
Im Jahresprogramm 2019 haben wir den Überlinger See für unsere Herbsttour eingeplant.

Der „Teufelstisch": fast kann man darauf essen.

Am Sonntag paddelten etwa 160 Eisfahrt-Teilnehmer bei leichtem Nebel von Konstanz über den Untersee nach Radolfzell. Nachdem wir die Reichenau passiert hatten, war in der Ferne plötzlich der Kirchturm von Radolfzell zu sehen.
Der Turm stand in strahlendem Sonnenschein, als sollten damit die Paddler motiviert werden, möglichst rasch an ihr Ziel zu paddeln.
Dort erwarteten die Eisfahrt-Teilnehmer ein kräftiges Mittagessen und viele süße Versuchungen in Form von Kuchen.

Alex Schmid

Anzeige

Danke!

Wie jedesmal haben viele Clubmitglieder mit Fotos und Berichten das Clubinfo erst möglich gemacht. Vielen Dank für alle Texte und Bilder, Grafiken und Karten!
Danke Euch allen für´s Mitmachen - wir freuen uns für das nächste Heft auf viele schöne Beiträge!
Bitte in eigener Sache:
Da das Clubinfo zeitaufwendig ist, bitte ich Alle, die Beiträge möglichst bis spätestens Mitte November einzureichen. (Selbstverständlich gilt das nicht für Events wie das Skattournier und die Nikolausfahrt, die ja erst später stattfinden, für diese halte ich immer einen Platz frei.)
Das Umstellen des ganzen Heftes für verspätete Artikel, die noch reinsollen, ist sehr viel Arbeit und oft zeitlich nicht mehr möglich, was dann sehr schade ist für Eure Mühe!

In eigener Sache: Beiträge erwünscht. Dateien und Bilder für das Club-Info

Dank der Beiträge und vielen Bildern der Mitglieder können wir jedes Jahr ein schönes Club-Info gestalten.
Damit alles möglichst glatt geht und der Redaktion die Arbeit leichter gemacht wird, hier ein paar einfache Regeln für das Vorbereiten von Dateien.

1. **Bitte Bilder nicht in die Text-Datei einfügen.**
2. **Beitrag**: bitte nur den Text, ohne TABs, Absätze und Schriftgestaltung runterschreiben. Word.doc ist ok.
3. **Bilder** (am besten Tif oder JPEG, bitte NICHT kleingerechnet oder bearbeitet) mit auf die CD oder per E-Mail/WeTransfer schicken.
4. **Bilder** bitte betiteln, so dass die Gestalterin weiß, wo sie hingehören. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Daniela Henninger

Anzeigen

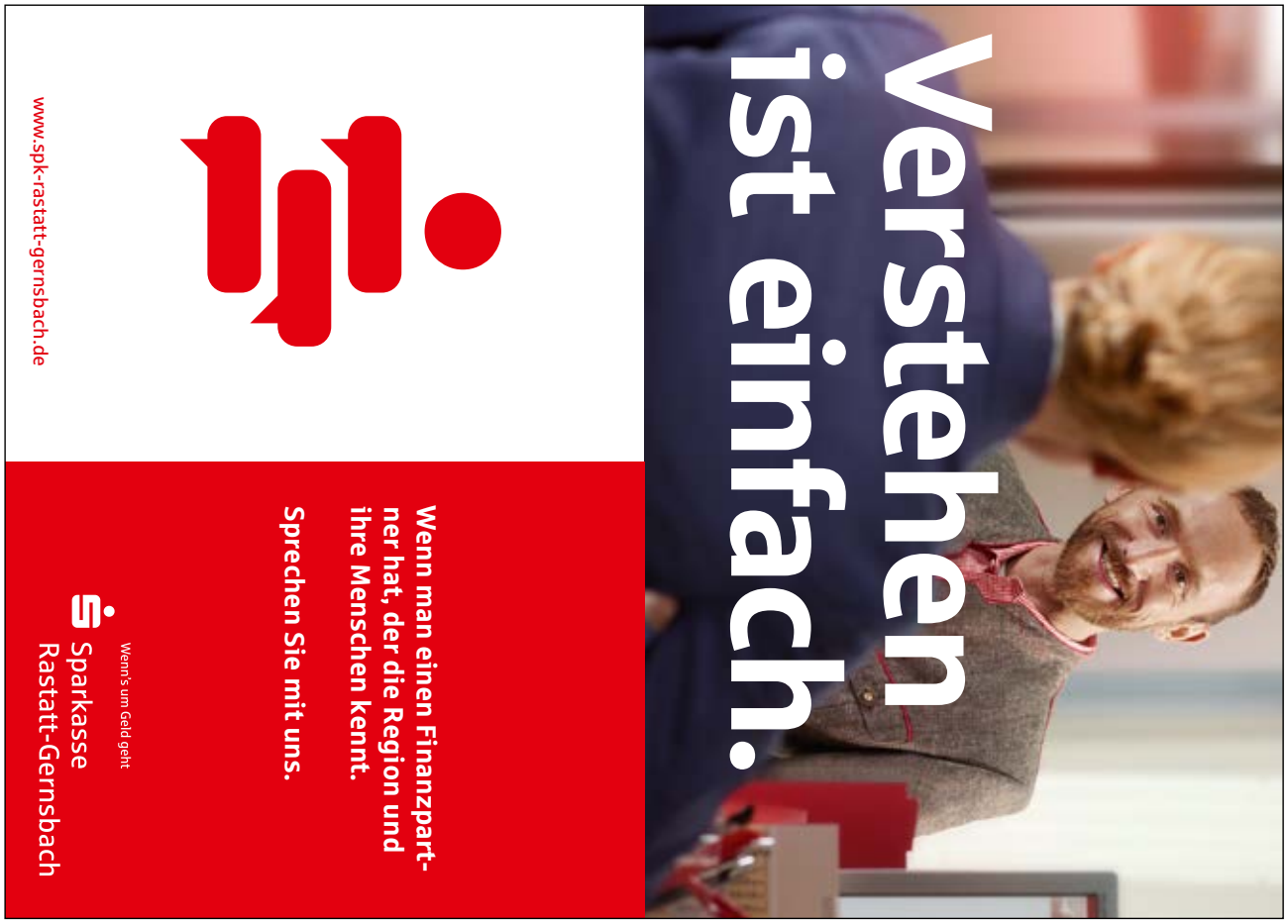
FENSTERBAU ULLRICH
Kunststofffenster
Holz-, Holz-Alufenster
Haustüren
Rollläden
Reparaturen
Rotackerstr. 1
76437 Rastatt
www.fensterbau-ullrich.de
info@fensterbau-ullrich.de
Tel. 0 72 22-2 49 71
0 72 22-1 58 710
Fax 0 72 22-2 83 10
0 72 22-1 58 7129

BAUMANN + FRISCH
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH

K. Baumann
Schlesierstraße 4
77815 Bühl
Telefon (0 72 23) 64 34
Telefax (0 72 23) 95 85 89

Filiale: B. Frisch
Rödereckring 65
76437 Rastatt
Telefon (0 72 22) 50 60 25
Telefax (0 72 22) 50 60 26

Anzeige



Anzeigen

Kontaktadressen

1. Vorsitzender:	Klaus Hildenbrand	Telefon: 07222/24283, geschäftlich: 381-5501 • E-Mail: vorstand@kanuclub-rastatt.de Plittersdorfer Str. 11, 76437 Rastatt
Wanderwart:	Alexander Schmid	Telefon: +49 176/483 212 98 • E-Mail: wanderwart@kanuclub-rastatt.de Blumenstr. 6, 76593 Gernsbach
Bootshaus:		Brufertstr. 1, 76437 Rastatt • An der Rheinauer Brücke, Murg-km 6,3 Internet: www.kanuclub-rastatt.de

Das Bootshaus ist mittwochs ab 20.00 Uhr zum gemütlichen Kanu-Hock geöffnet, Gäste sind immer herzlich willkommen.